

Pressemitteilung StMUK Nr. 220: Berufsorientierungsklassen eröffnen Schülern eine zweite Chance zum Hauptschulabschluss und unterstützen den Übergang in den Beruf

Berufsorientierungsklassen eröffnen Schülern eine zweite Chance zum Hauptschulabschluss und unterstützen den Übergang in den Beruf

Kultusminister Spaenle benennt Erfolge des Modellversuchs "Berufsorientierungsklassen": 90 % der Schüler erreichen Schulabschluss / Vermittlungsquote in Ausbildung ist deutlich gestiegen - Standorte zum Schuljahr 2011/12 ausgeweitet

MÜNCHEN. Erste Erfahrungen aus dem Modellversuch "Berufsorientierungsklassen", der im Schuljahr 2009/2010 an 12 bayerischen Standorten gestartet wurde, liegen nun vor. Dieser Schulversuch richtet sich an Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen, welche die Jahrgangsstufe 9 freiwillig wiederholen und hierzu die "Berufsorientierungsklassen" besuchen. Außerdem sind Schülerinnen und Schüler der Berufsschule daran beteiligt, die sich im kooperativen Berufsvorbereitungsjahr (BVJ/k) befinden. Die jungen Menschen beider Bildungsangebote verfolgen das Ziel, den Übergang in eine Ausbildung zu meistern und - falls er ihnen noch fehlt - den erfolgreichen oder qualifizierenden Hauptschulabschluss zu erreichen.

"Berufsorientierungsklassen eröffnen jungen Menschen eine zweite Chance zum Schulabschluss und unterstützen sie im Übergang in den Beruf. Die eindrucksvollen Abschlussquoten und Erfolge beim Übergang junger Menschen in eine Ausbildung haben gezeigt, wie gewinnbringend eine enge Kooperation von Mittelschule und Berufsschule ist", zeigte sich Kultusminister Spaenle beeindruckt von den ersten Erfahrungen im Schulversuch "Berufsorientierungsklassen".

Folgende Gestaltungselemente haben zum Erfolg der Kooperation von B-Klasse und BVJ/k beigetragen:

- Im regulären Unterricht unterrichten sowohl Lehrkräfte der Mittelschule als auch Lehrkräfte der Berufsschule; hierbei werden die Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden Fächern primär von Lehrkräften der Mittelschule unterrichtet. In Unterrichtsfächern mit fachpraktischen und fachtheoretischen Inhalten unterrichten überwiegend Berufsschullehrkräfte.
- Schülerinnen und Schüler sammeln in intensiven Praktika, welche fasst 50 % der Unterrichtszeit umfassen, Berufserfahrung und werden während dieser Zeit von Sozialpädagogen unterstützt.

Über 90 % der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler konnten am Schuljahresende 2010/11 den erfolgreichen Hauptschulabschluss vorweisen, über 50 % sogar den qualifizierenden Hauptschulabschluss. Im selben Schuljahr gelingt es rund 72 % der Schülerinnen und Schüler in den B-Klassen, einen beruflichen oder schulischen Anschluss zu finden.

Gerade von der Bündelung der Kompetenzen beider Schulen können die jungen Menschen profitieren. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler können durch die Kooperation beider Bildungsangebote den angestrebten schulischen Abschluss erreichen und den Übergang in eine Ausbildung schaffen. "Wenn wir die enge Zusammenarbeit von Mittelschule, Berufsschule und Betrieben fortführen und unsere Bemühungen zur Vermittlung von jungen Menschen in Ausbildung weiter ausbauen, haben wir gute Chancen, die niedrige Jugendarbeitslosigkeit in Bayern von unter 4 % nochmals zu senken. Wenn es darüber hinaus gelingt, Schülerinnen und Schülern, welche bislang ohne Schulabschluss sind, durch ein intensives Angebot der Mittelschulen, wie hier in den B-Klassen zu einem Schulabschluss zu führen, sind wir unserem Ziel einen großen Schritt näher: Wir möchten

jedem Kind in Bayern schulische und berufliche Perspektiven eröffnen", bezog sich Dr. Ludwig Spaenle auf die Anstrengungen der Bildungspolitik in Bayern.

Standorte zum Schuljahr 2011/2012 (neue Standorte sind grau hinterlegt):

Regierungsbezirk

Kooperierende Berufsschule (BS)

BVJ/k

Kooperierende Mittelschule (BS)

B-Klassen

Oberbayern

Staatl. BS I Mühldorf

MS Mühldorf

Staatl. BS I Traunstein

Franz-von-Kohlbrener-MS Traunstein

Staatl. BS Fürstenfeldbruck

MS Fürstenfeldbruck an der Theodor-Heuss-Str.

Staatl. BS Altötting

MS Neuötting Max-Fellermeier-Schule

Niederbayern

Staatl. BS I Straubing

MS Straubing-Alburg

Staatl. BS Vilshofen

MS Vilshofen

Staatl. BS Waldkirchen/Grafenau

Propst-Seyberer-MS Grafenau

Oberpfalz

Städt. BS II Regensburg

Pestalozzi-MS Regensburg

Oberfranken

Staatl. BS I Bayreuth

Albert-Schweitzer-MS Bayreuth

Staatl. BS Kronach

Gottfried-Neukam-MS Kronach

Mittelfranken

Staatl. BS Rothenburg-Dinkelsbühl

Valentin-Ickelsamer-MS Rothenburg

Unterfranken

Staatl. BS I Schweinfurt

Frieden-MS Schweinfurt

Staatl. BS I Aschaffenburg

MS Hösbach

Schwaben

Staatl. BS I Memmingen

Bismarckschule MS Memmingen

Staatl. BS I Kempten

Robert-Schumann-MS Sankt Mang Kempten

Marion Rüller
stellv. Pressesprecherin
089 2186-2108

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Pressestelle
Salvatorstr. 2 - 80333 München
Tel: 089/2186-2106 - Fax: 089/2186-2881
E-Mail: pressekm@stmuk.bayern.de
www.stmuk.bayern.de

Pressemitteilungen abonnieren oder abbestellen unter
<http://www.km.bayern.de/newsletter.html>